

# Teneriffa 2015



## Einleitung

Unsere Ferien auf Teneriffa werden heuer zu einer organisatorischen Herausforderung. Einige von uns möchten bis zu 4 Wochen bleiben, andere reisen nach einer oder 2 Wochen wieder heim. Insgesamt sind wir 16 Personen, die von Kloten mit Edelweiss oder ab Basel mit Easyjet fliegen. Kommt hinzu, dass ein Assistent relativ kurzfristig absagen musste, so dass wir gezwungen waren, innert nützlicher Frist einen geeigneten Ersatz aufzutreiben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Mike, der sämtliche logistischen Anforderungen bravourös gelöst hat.

## Woche 1: 7. – 14. November

Samstag ist Ankunftstag: Mike, Reto und Patt mit ihren Assistentinnen Susanne und Saskia fliegen ab Kloten nach Teneriffa, fast gleichzeitig ist auch das Basler Team Bobby, Rolf und Jasmin unterwegs. Diese 8 Personen sind die Equipe der ersten Woche. Etwas umständlich wird der Flug für Patt, der sich zwei Tage vorher das rechte Schienbein gebrochen hat und jetzt mit einer Gipsschiene die Ferien verbringen darf.



## Unterkunft

Einmal mehr logieren wir im Kurhotel Mar y Sol in Los Cristianos an der Südwestküste der Insel. Das milde und ausgeglichene Klima hier ist für Körper, Geist und Seele sehr angenehm und das barrierefrei eingerichtete Hotel ist für Rollstuhlfahrer der ideale Ort zum Verweilen.

Dienstag ist Märttag: wir stürzen uns in die Verkaufsstände, die unzählige nützliche Dinge, aber auch viel Ramsch anbieten. Wir sind also gefordert, das eine vom anderen zu unterscheiden... Ein paar kurze Hosen, Hüte, Käppis, Schnäppli und Souvenirs finden wir.

Donnerstag ist Ausflugstag: Wir fahren mit unserem Chauffeur und Reiseführer Thomy nach La Laguna. Diese malerische Stadt ist Bischofssitz und Universitätsstadt mit bis zu 25'000 Studenten. Sie wurde in den letzten Jahren schön renoviert und ist nun als UNESCO-Weltkulturerbe anerkannt. Neuerdings ist auch die Rollstuhlgänglichkeit recht gut. Die farbigen Häuser erinnern an Südamerika. Zum Zvieri fährt uns Thomy nach Candelaria. Dieser Wallfahrtsort ist einer



der wichtigsten Pilgerorte der Kanaren. Die Wallfahrtskirche, die der Schutzpatronin gewidmet ist, befindet sich am Plaza de la Patrona de Canarias. Dieser Platz wird von neun bronzenen Statuen bewacht, welche die berühmtesten Guanchenkönige darstellen, die einst über Teneriffa herrschten. Direkt daneben am Meer steht auch ein Restaurant, wo wir uns verpflegen.

Samstag ist Abschieds- und Ankunftstag: Saskia und Reto wollen wieder zurück ins schöne Schweizerland. Reto ist es einfach zu heiss hier auf der Insel und bei Saskia ruft die Arbeit. Dafür kommen Vrene, Zoe und Marc neu dazu.

## Woche 2: 14. – 21. November

Donnerstag ist Ausflugstag: Wir fahren mit unserem Chauffeur und Reiseführer Thomy ins Gebirge nach „Masca“. Die Strassen sind sehr eng und als uns ein Reisebus entgegenkommt stockt uns der Atem und der Schweiss fliesst. Wir denken, dass es unmöglich ist, aus dieser Situation wieder herauszukommen, und haben schon unsere Helikopter-Evakuierung vor Augen. Offensichtlich unterliegen wir jedoch einem Denkfehler, denn die beiden routinierten Chauffeure schaffen es, in einer



rund halbstündigen Übung ohne einen Kratzer zu kreuzen. Sie fahren die Buse Zentimeter um Zentimeter gegen den Rand und danach aneinander vorbei. So geht es weiter zu unserem ersten Ausflugsziel dem „Cruz de Hilda“, oder wie es unser Reiseführer mit stark deutschem Akzent ausspricht: „Grüss die Hilda“. Die Hilda fanden wir nicht, aber hier hat man einen ausgezeichneten Blick auf das Bergdorf „Masca“ und die umliegenden Felsen, Wiesen und Schluchten.

Nach einer Stunde laden wir wieder ein und fahren hinunter ans Meer nach „Garachico“, einem netten Dorf an der wilden Atlantiknordküste von Teneriffa. Besonders idyllisch ist das Meerwasserschwimmbad, das in die schwarzen Lavafelsen eingebettet ist. Danach geht es über „Los Gigantes“ zurück zum Hotel. Heute haben wir erneut viel Schönes dieser abwechslungsreichen Insel entdeckt.

Samstag ist Abschieds- und Ankunftstag: Der grösste Austausch an Personen findet heute statt. Rolf und Jasmin, Bobby und Susanne kehren nach Hause zurück, Helene, Chäspi und Asu stossen neu zu uns.

### **Woche 3: 21. – 28. November**

Wieder ist Donnerstag Ausflugstag: Diese Woche gibt's eine kurze Ausfahrt, denn unser Ziel ist die kürzlich eröffnete nahe gelegene Shopping-Mall. Der Name Siam-Mall deutet schon daraufhin, dass das Shopping-Center thailändisch angehaucht ist, und tatsächlich stehen einige asiatische Statuen herum. Es gibt Dutzende von edlen Läden, u. a. auch ein Swiss-Shop mit den bekannten Schweizer Flaggschiffen Viktorinox, Swatch, Wenger etc. und dazu einige Restaurants und Cafes. Alles ist in einer offenen Architektur angelegt mit vielen Pflanzen, Brunnen und einem grossen Kinderspielplatz.



Samstag ist vorwiegend Abschiedstag: Wir verabschieden Helene, Vrene, Chäspi, Asu und Marc, nur eine Person stösst neu zu den zwei übrig gebliebenen Patt und Mike, das ist die Rahel.

### **Woche 4: 28. November – 5. Dezember**

Die letzte Woche lassen wir ruhig ausklingen. Ein paar Spaziergänge an den Strand, gut essen, usw. Am Dienstag kommt Irene an, welche unsere Gruppe vervollständigt.

Am Samstag heisst es auch für Patt und Mike in die Schweiz zurück zu kehren. Dort sei es zwar sehr mild gewesen, doch als wir spätnachts landen, finden wir es trotz Jacken ziemlich kühl.





Zum Glück werden wir schon von Susanne und Aschi erwartet. Während Aschi uns profimässig heimchauffiert, fallen uns schon fast die Augen zu.

## Was sonst noch auffiel:



*Der Hard Rocker*



*Adventsschmuck unter  
Palmen*



*Manolo, das  
Strandgespenst*



*Der Pate*

## Zu guter Letzt

Es war wieder für alle ein sehr erholsamer Aufenthalt und eine tolle Abwechslung vom Alltag. FeBe dankt darum im Namen aller TeilnehmerInnen allen Beteiligten fürs Gelingen der Reise, insbesondere den BegleiterInnen und Helfern für ihre unentbehrliche Hilfe und den Gönnern für ihre grosszügige Unterstützung!